

Gen~~e~~in~~d~~eblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 18

Landeck, den 30. April 1960

15. Jahrgang

Jahresbilanz des Rettungsdienstes

Im abgelaufenen Jahre 1959 hat der Rettungsdienst 89.403 Kilometer zurückgelegt. Da diese Strecke den doppelten Erdumfang noch um ein gutes Stück übertrifft, ist es immerhin eine Leistung. Da es sich aber dabei um den Transport Kranker oder Verwundeter handelt, ist mit jedem Kilometer auch ein großes Maß an Fürsorge und Betreuung verbunden. Gleich Kilometersteinen stehen an diesem Wege Verbände, Medikamente, Umbettungen und von Zeit zu Zeit auch Narren. Und „freudige Ereignisse“, die die Helfer zu Geburtshelfern verwandeln und keinesfalls zu freudigen Ereignissen zu zählen sind, wenn der neue Erdenbürger das Licht der Welt zwischen Kilometerstein 17 und 18 erblickt. Daß dies alles in hygienisch einwandfreier Art geschieht, beweist uns allein, daß bei den 60 - 140 jährlichen Infektionsfällen niemals die geringste Übertragung der Ansteckung erfolgte.

Daß von den 1934 Rettungsfahrten dieses Jahres 621 bei Nacht erfolgten, ist auch zur Beurteilung der Leistung interessant. Die 60 Infektionsfälle verteilen sich ziemlich gleichmäßig auf das ganze Jahr, es gab also keine Epidemien. Die internen Fälle, 543, übertreffen die chirurgischen, 349, welche übrigens auch von den „Freudigen Ereignissen“, 365, in den Schatten gestellt werden. Sonst sind noch 50 Nervenleiden festzustellen, die allerdings den Höchststand der letzten zehn Jahre darstellen.

Bei den Unfällen ist folgende Rangliste festzusetzen:

Sport und Spiel	177
Straßenunfälle	123
Betrieb	101
Haushalt	75
Sonstige	33
durch Fremde, Alkohol und Selbstmordversuche je 4	12

Der Rettungsdienst mußte 138 Kranke auf die Klinik nach Innsbruck bringen, 56 in das Krankenhaus Valduna. An weiten Fahrten sind dann noch zu erwähnen: Nervenheilstätte Hall 13, Lungenheilstätte Natters 6, München 4, Bludenz 3, Freiburg 2 und je eine Fahrt nach Bregenz, Wörgl, Kitzbühel, Garmisch, Rosenheim, Schongau, Zürich, Augsburg, Bamberg und Berlin.

Wenn man die Jahresleistung auf die Tage des Jahres aufteilt, kommt ein Tagesdurchschnitt von 244 Kilometern heraus und das ist im Grunde eine Leistung, die von einem Krankenwagen in 5 - 6 Stunden leicht zu bewältigen ist.

Aber weder die Verunglückten, noch die Kranken wollen sich in einen Fahrplan fügen. Sie erkranken oder verun-

glücken, wenn es ihnen paßt und nicht dem Rettungsdienst. So kommt es, daß der Rettungsdienst sehr oft in zwei, aber auch in drei oder vier Fällen gleichzeitig eingesetzt werden muß und zwar zu jeder Tages- oder Nachtzeit und bei allen Witterungs- und Straßenverhältnissen. Mit einem Worte: Der Rettungsdienst muß zu jeder Sekunde des Jahres mehrfach einsatzbereit sein.

Bei der Tagesleistung, die einem einzelnen Kraftfahrer ein recht beschauliches Leben bieten würde, müssen dauernd drei hauptamtliche Kraftfahrer und vier Krankenwagen einsatzbereit sein. Das aber kostet nicht nur Geld und Löhne und Zulagen, Kraftwagen und Reparaturen, Unterkunft, Verwaltung, Uniform usw., sondern auch Nerven der freiwilligen Helferinnen und Helfer, die jederzeit ebenso einsatzbereit sein müssen, wie die hauptamtlichen und freiwilligen Kraftfahrer.

Zeigt schon diese eine Tatsache, daß der Rettungsbetrieb nicht wirtschaftlich sein kann, so wird diese Feststellung noch weiter sehr eindringlich erhärtet.

Das Rote Kreuz führt jeden Unfall im Stadtgebiet ganz kostenlos ins Krankenhaus, obwohl gerade diese Fälle noch besondere Kosten (Reinigung, Verbandstoffe) verursachen. Es führt überdies alle Stadtfahrten zu einem wesentlich ermäßigten Stadttarife durch. In Fällen, in welchen die Krankenkasse nicht zuständig ist, bleibt oft auch der Rettungsdienst ohne Bezahlung.

Selbstverständlich erfüllt der Rettungsdienst jeden Auftrag sofort, ohne sich um die Kostendeckung zu kümmern. So kommt es eben oft vor, daß später der Patient nicht mehr aufzufinden, oder zahlungsunfähig ist.

Unsere Helferinnen und Helfer machen zwar ihren schweren Dienst vollkommen ehrenamtlich, ohne jede Bezahlung, aber sie brauchen Uniformen und müssen versichert werden. Alle Achtung vor dieser Opferbereitschaft der Freiwilligen. Sie erleichtern auch die schwere wirtschaftliche Lage der Bezirksstelle. Aber auch sie können nicht verhindern, daß der Betrieb des Rettungsdienstes unter diesen Bedingungen passiv ist.

Deshalb ist ein weiteres Opfer aller erforderlich. Wenn das Rote Kreuz im Monat Mai jedes Jahres mit der Sammelkarte ins Haus, mit der Sammelbüchse auf die Straße kommt, dann wäre es gut, daß jeder, der um eine Spende gebeten wird, sich des Sinnes und der Notwendigkeit seiner Spende bewußt ist, und die Höhe seiner Gabe der wirtschaftlichen Lage, aber auch den zahlreichen edlen Aufgaben des Roten Kreuzes anpasse. Denn nur auf diese Weise hilft er uns, den notleidenden Mitmenschen tatsächlich zu helfen.

Raeto-Romania feierte ihr 14. Stiftungsfest

Die westlichste Studentenverbindung in Österreich, die dem MKV angeschlossen ist, Raeto Romania am Bundesrealgymnasium Landeck, feierte am letzten Wochenende ihr 14. Stiftungsfest. Bereits am Freitag nahm das Fest, das am Samstagabend beim Festkommers in der Hauptschule seinen Höhepunkt erreichte und mit einem Kränzchen im Hotel Sonne am Sonntag beendet wurde, seinen gemütlichen Anfang.

Beim Festkommers konnte Senior Lajda unter anderem Herrn Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, Herrn Direktor Professor Dr. Egon Koler, Obersanitätsrat Dr. Waldemar Grossmann, Direktor Karl Bucher, Prof. Dr. Albert Schiemer und viele andere prominente Persönlichkeiten begrüßen. Professor Dr. Albert Schiemer hielt die Festrede, in der er ein Stiftungsfest mit der Auferstehung Christi verglich und schließlich auf die Sonntagshheiligung zu sprechen kam.

Erst zu vorgerückter Stunde endete der sehr gut besuchte Festkommers Raeto Romaniae. Bei bester Stimmung traf man sich dann zum Abschluß am Sonntag, zum Farbenkränzchen im Hotel Sonne, mit dem das 14. Stiftungsfest ausklang.

Neues aus Stadt und Land

Landeck

In Landeck feierte am 25. April Herr Altbürgermeister Josef Alois Probst seinen 78. Geburtstag. Josef Alois Probst war Bürgermeister, als Landeck vor heute 37 Jahren zur Stadt erhoben wurde. Wir wünschen dem verdienten Altbürgermeister weiterhin gute Gesundheit und viel Glück!

Zams

Neue Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am 4. 4. eine Sylvia Gertrud dem Kaufmann Heinrich Pümpel und der Elisabeth Berta geb. Wirtenberger, Landeck, Malserstraße 70; am 5. 4. ein Heinrich Reinhard dem Forstarbeiter Albin Kirschner und der Emma geb. Achenrainer, Ladis 24; am 7. 4. ein Gerhard Erich dem Spengler Rupert Weiss und der Elsa geb. Frizzi, Landeck, Urichstraße 55; ein Karl Franz dem Textilarbeiter Franz Wörz und der Leopoldina Adelheid geb. Arnold, Niedergallmigg 19; am 8. 4. ein Bernhard Erwin dem Schmied Erwin Mungenast und der Anna Maria geb. Starjakob, Grins 103; ein Manfred Walter dem Hilfsarbeiter Herbert Kraßnitzer und der Siegfried geb. Stummer, Landeck Obere Feldgasse 10; ein Siegfried Alois dem Postangestellten Franz Bramböck und der Sieglinde geb. Walser, Landeck Urichstraße 49; ein Hubert Josef dem Straßenwärter Hubert Alois Waldhart und der Paula geb. Pig, Ried 131; am 10. 4. eine Lydia Maria dem Seilbahnstreckenwärter Franz Scherl und der Maria Berta geb. Netzer, St. Anton 110; am 11. 4. eine Helene Emma dem Maurer Josef Martin Schimpfössl und der Armella Philomena geb. Auer, Fließ-Eichholz 134; am 12. 4. eine Renate dem Gendarmeriebeamten Edmund Walser und der Maria geb. Waibl, Feichten 51; am 13. 4. ein Helmut dem Bauern Hermann Hammerl und der Rosa geb. Zangerl, Zams, Sanatoriumstr. 42; am 14. 4. eine Ilse Emma dem Schlosser Erich Leo und der Hildegard geb. Hauser, Zams Rifenal 3; ein Edmund dem Maschinisten Johann Alber und der Anna geb. Mungenast, Strengen 114; ein Rudolf dem Maurer Eugen Schmid und der Werafrieda geb. Zangerl, See Glittstein 134; am 15. 4. eine Dorothea Maria dem Bauern Rudolf Walch

und der Mathilde Maria geb. Rietzler, Fließ 64; eine Siegfried Katherina dem Schofför Hubert Pirschner und der Friedericke geb. Schumi, Zams, Siedlung 17; eine Sonja Maria dem Zimmermann Simon Siegele und der Olga geb. Rebernigg, Zams, Tramsweg 20; ein Elmar dem Bauern Johann Juen und der Frieda geb. Grissemann Kappl-Holdernach 253; am 16. 4. eine Anna Katherina dem Hausdiener Ludwig Jäger und der Zita Maria geb. Wolf, Ischgl 43; am 17. 4. ein Erich Ludwig dem Schillehrer Ludwig Anton Schweiger und der Maria geb. Ladner St. Anton 115; am 18. 4. ein Benedikt Franziskus dem Wagnermeister und Schillehrer Peter Paul Jennewein und der Maria geb. Vukmanovic, St. Anton 246; ein Gerhard dem Postbeamten Josef Rauch und der Paula geb. Zangerl, Zams, Klostersgasse; ein Herbert dem Bauern Franz Achenrainer und der Rosa Maria geb. Jennewein, Tösens 22; am 19. 4. eine Erika Aloisia dem Maurer Karl Kathrein und der Anna geb. Schwärzer, Urgen 52.

Sterbefälle

Es starben in Zams am 19. 4. der Rentner Franz Josef Gröbner aus Strengen im Alter von 67 Jahren, der Rentner Karl Fraidl, Zams Bahnstrasse 7 im Alter von 73 und die Rentnerin Maria Siess geb. Scherl, Zams, Pfarrgasse 11 im Alter von 70 Jahren.

St. Anton

Am Weißen Sonntag fand im Gasthof Schwarzer Adler in St. Anton die Generalversammlung der Schützenkompanie statt, zu der unter anderen auch Hw. Pfarrer Kirschner und Bezirksschützenmajor Roilo erschienen waren. Nach dem Tätigkeitsbericht, den Hauptmann Benno Rybiczka gab, erfolgte die Wahl des neuen Ausschusses, die keine Änderung ergab. Hauptmann Rybiczka dankte nach dem Rechnungsbericht, der für die St. Antoner Schützen trotz der großen Ausgaben, die durch die Neanschaffung der Trachten anfielen, besonders erfreulich war, allen, die mithalfen, daß die Schützenkompanie, das erreichen konnte, was ihr im letzten Jahr gelungen ist. Hier dankte er ganz besonders der Gemeinde St. Anton und dem Verkehrsverein. Bezirksschützenmajor Roilo stellte daraufhin den Antrag, doch auch zwei Marketenderinnen, einen Trommler, einen Pfeifer und einige Zimmerleute in die Schützenkompanie aufzunehmen. Dieser Vorschlag wurde von den anwesenden Ausschußmitgliedern begrüßt und gutgeheißen.

Für das heurige Jahr wurde lediglich die Beschickung des Oberinntalerschützenregimentsfestes in Silz beschlossen. Zu der Einladung am Außerferner Schützenfest teilzunehmen, konnte noch nicht Stellung genommen werden, da am Fronleichnamstag die Schützen aller Wahrscheinlichkeit nach in ihrem Heimatort selbst ausrücken müssen.

Stadtgemeindeamt Landeck

Die Stadtgemeinde Landeck bringt eine gebrauchte LKW-Brücke, für Steyr 380, Baujahr 1949, mit den Ausmaßen von 2.20 x 3.92 m zum Verkauf. Die Brücke kann jederzeit im städt. Bauhof in der Kreuzbühelgasse (bei den ehemaligen Wehrmachtsbaracken) besichtigt werden.

Diesbezügliche Kaufanbote sind bis zum 14. Mai 1960 bei der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Zimmer 5, abzugeben.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Volkshochschule Landeck

Heute, Freitag, 29. April 1960, 20 Uhr, „Jakob Prandtner“, Lichtbildervortrag von General a. D. Rudolf Theiß in der Aula des Bundesrealgymnasiums; Eintritt S 5.— (Schüler und Militär S 3.—).

u. die Abendm. um 20 Uhr. Die Abendandachten an Wochentagen ebenfalls um 20 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 1. 5.: Fest des hl. Josef des Arbeiters - Kommunionssonntag der Jugend und der Männer - 6 Uhr hl. M. f. Vinzenz Traxl, 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8.30 Uhr Jahresm. f. Rosa Winkler, 9.30 Uhr Pfarrgottesd. m. Jahresamt f. Josef Schaufler, 11 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 20 Uhr Feierliche Maiandacht.

Montag, 2. 5.: Hl. Athanasius - 6 Uhr Jahresm. f. Engelbert Marth, 7.15 Uhr Jahresamt f. Frau Johanna Bernard, 8 Uhr Jahresm. f. Aloisia Schnegg, 20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Dienstag, 3. 5.: Fest der Kreuzauffindung - 6 Uhr hl. M. zu E. d. Muttergottes, 7.15 Uhr hl. M. f. † Vater und Brüder, 7.30 Uhr Perfuchsberg Jahresm. f. Josef Nigg, 8 Uhr hl. M. f. Elisabeth Stradal.

Mittwoch, 4. 5.: Hl. Monika - 6 Uhr hl. M. f. † Eltern u. hl. M. f. † Mallaun, 7.15 Uhr Amt zu E. d. Muttergottes, 8 Uhr Gem. M. f. d. Frauen u. Monatsopfer.

Donnerstag, 5. 5.: Hl. Pius - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Rosalia Stadlwieser, Pfarrkirche hl. M. f. Ing. Lud-

wig Schrott, 7.15 Uhr Jahresm. f. Bruno Pesjak, 8 Uhr hl. M. f. Ida Schrott, 20 Uhr Maiandacht als heilige Stunde - Beichtgel.

Freitag, 6. 5.: Hl. Johannes v. d. lat. Pforte - Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr Jahresm. f. Julie Paulmichl u. hl. M. f. Ida Jöchler, 7 Uhr Segenm. um den Frieden, 8 Uhr hl. M. f. Gottfried Zangerle.

Samstag, 7. 5.: Hl. Stanislaus - Priestersamstag - 6 Uhr hl. M. f. Viktor Gander u. hl. M. n. Mng. P. 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8 Uhr hl. M. f. Hedwig Ladner 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht und Beichtgel.

Besonderes: In dieser Woche Krankenversehgang.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 30. 4. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

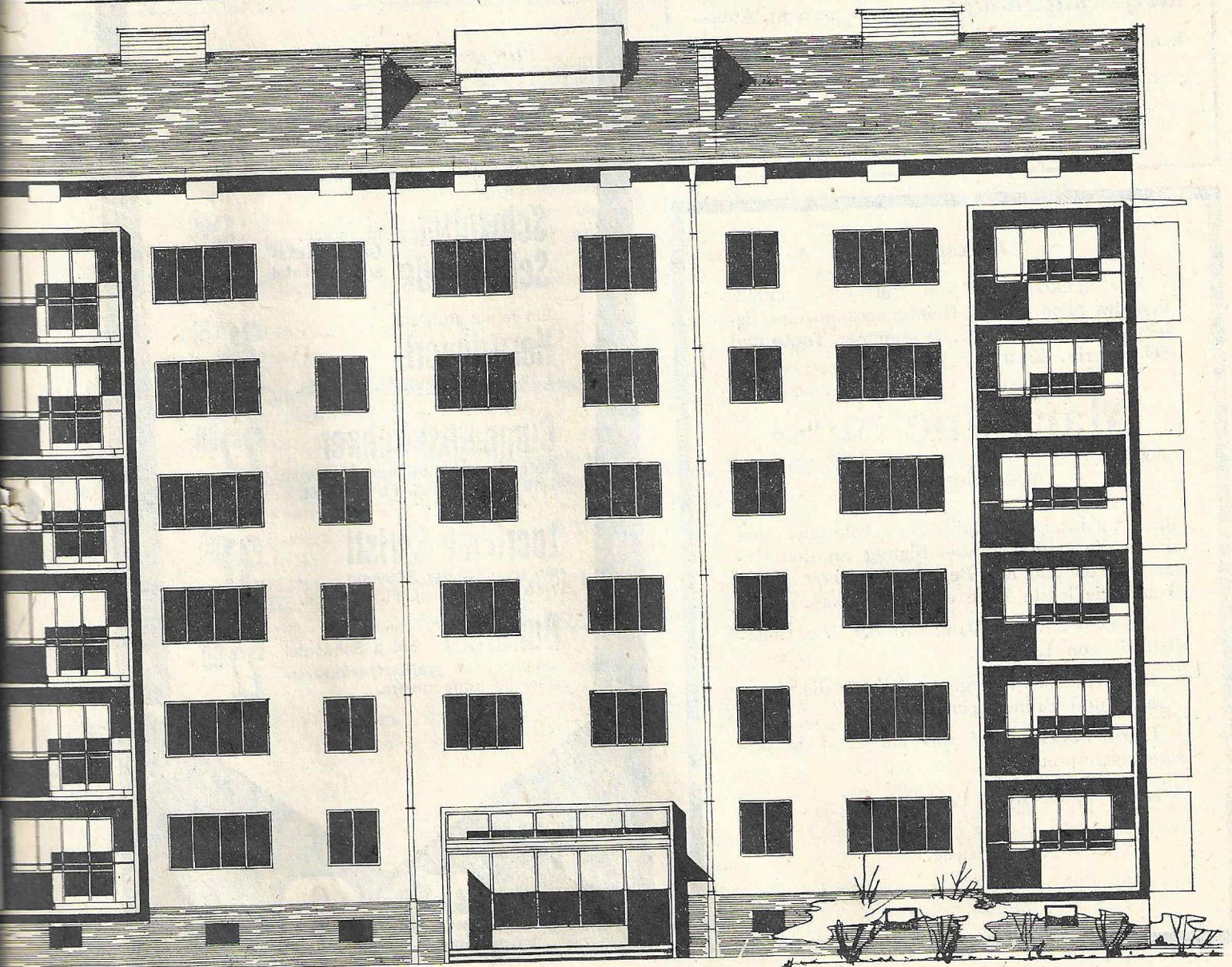
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A., Tel. Ord., 05446-272, Wohnung 05446-343

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 4. 5. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.



Gasthof Schweighofer

SEE

ab 1. Mai 1960

wieder geöffnet!

Um zahlreichen Besuch bittet Fam. Tschiderer

Zu baldigem Eintritt wird

perfekte Verkäuferin

für *Geschäftshaus* in Landeck gesucht. Außerdem wird ein fleißiger, strebsamer **Lehrling** aufgenommen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Danksagung

Wir danken allen von Herzen, die anlässlich des allzu frühen Heimanges unserer lieben Mutter, Schwester, Großmutter, Tante und Schwägerin, Frau

Marianne Siess

geb. Benvenuti

ihre aufrichtige Anteilnahme bekundet und durch die zahlreiche Beteiligung an den Rosenkränzen und am Begräbnis unserer lieben Toten die letzte Ehre erwiesen haben.

Unser besonderer Dank gilt der Hw. Geistlichkeit von Landeck.

Ein herzliches „Vergeltsgott“ für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Diese Beweise sind uns ein Trost in unserem schweren Leid.

Landeck, im April 1960

In tiefer Trauer:

Die Kinder

DKW RT 350

in bestem Zustand, günstig zu verkaufen.
Sailer, Kreuzbühelgasse 15

125er PUCH Motor neu überholt, billig zu verkaufen.
Zangerl Hermann, Perfuchsberg 4

Renault 4CV in sehr gutem Zustand preiswert zu verkaufen. Besichtigung und Probefahrten bei **VW Werkstätte Harrer**, Landeck, Tel. 463

So wichtig wie Ihre Frisur
ist ein figurverjüngender Hüftgürtel.
Weltbekannte Markenmodelle empfiehlt



Für unsere lieben Mütter!

Zumtobel-Glutlukaffee 23⁰⁰
200 g Paket
feinaromatisch - gelbe Mischung

Schweizer Schokolade 6⁶⁰
in versch. Geschmacksarten 1 Tafel

Ein feiner Rotwein
Herztröpferl 26⁷⁰
7/10 Flasche incl. Fl. u. G.-St.

Gumpoldskirchner 22⁵⁰
Rotgipfler - ein süffiger Weißwein
7/10 Flasche incl. Fl. u. G.-St.

Lacrimae Christi 31⁰⁰
ein italienischer Süßwein
7/10 Flasche incl. Fl. u. G.-St.

Ballerina 22⁰⁰
300 g Schachtel
die besonders preiswerte und erstklassige Bonbonniere.

A & O

Kulturreferat der Stadt Landeck

„Der Talisman“ (Titus Feuerfuchs), eine Posse mit Gesang von Johann Nestroy, gespielt von der Österreichischen Länderbühne, Wien.

Als 5. Abonnementsvorstellung 1959/60 bringt die bestens bekannte Österreichische Länderbühne aus Wien („Tribüne“) am Donnerstag, den 5. Mai um 20 Uhr in der Aula die musikalische Posse von Nestroy „Der Talisman“ in der Regie von Heinz Grohmann (Bühnenbild Magda Strehly, Kostüme Burgtheater), wobei auch Schauspieler des Wiener Josefstädter Theaters mitwirken. Dieses klassische Lustspiel ist eines der zügigsten, geschlossensten und heitersten Werke unseres österreichischen Dichters Nestroy.

Da sich die Österreichische Länderbühne auf einer Gastspielreise in die Schweiz und dann nach Deutschland befindet, konnte für Landeck nur ein Werktag zu dieser Abonnementsvorstellung festgelegt werden; es ist aber zu hoffen, daß wegen des erfreulichen komödiantischen Spieles bei bisherigen Vorstellungen dieser Bühne, auch an einem Werktag reger Zustrom sein wird.

Eintritt: Abonnement und S 6.— bis S 16.—; Verkauf: Grissemann und Abendkassa; Omnibusverbindung: 19.30 Uhr vom Stadtplatz. Eingeschobene Sessel nur an der Abendkassa!



Kameradschaft vom Edelweiß Landeck

Am 7. Mai 1960 um 20 Uhr zeigt die Kameradschaft vom Edelweiß im Gasthof Sonne den Schmalfilm von der Landesfeier in Innsbruck und die Kreuzeinweihung am Thialkopf.

Dazu werden alle Teilnehmer an der Kreuzeinweihung herzlichst eingeladen.

Anschließend findet für die Mitglieder die erste Generalversammlung im Clubzimmer statt.

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Salzburg.

Die obgenannte Anstalt hält in den nachstehend angeführten Orten unseres Bezirkes Sprechtag für Personen welche der Arbeiter Pensionsversicherung angehören, bezw. Rentenwerbenden Sprechtag ab.

- Landeck:** Arbeiterkammer, Montag, 9. Mai von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr.
Pettneu: Gasthof „Goldener Hirschen“, Dienstag, 10. Mai von 8-10 Uhr.
Strengen: Gemeindeamt, Dienstag, 10. Mai von 10.30-12 Uhr.
Ischgl: Gemeindeamt, Dienstag, 10. Mai von 14.30-17.30 Uhr.
Prutz: Gasthof „Greif“, Mittwoch, 11. Mai von 8-10 Uhr
Pfunds: Gasthof „Traube“, Mittwoch, 11. Mai von 10.30-12.30 Uhr.
Nauders: Gemeindeamt, Mittwoch, 11. Mai von 14.30-16.30 Uhr.

Vorhandene Unterlagen wie Versicherungsnachweise, Rentenbescheide und dgl. sind mitzunehmen.

„Wer will Krankenschwester werden?“

Im allgem. öffentl. Krankenhaus St. Vinzenz d. Barmherz. Schwestern in Zams beginnt im Oktober dieses



A. T. T. - E c k e

Frühjahrsausfahrt 1960

Die heurige Frühjahrsausfahrt startet, wie bereits angekündigt am 14. Mai 1960. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt um 13 Uhr am Bahnhofplatz in Landeck.

Die Anmeldungen zu dieser Fahrt sind im Büro des Hotel Schwarzer Adler in Landeck abzugeben. Die Teilnehmer werden ersucht ihre Meldungen baldigst abzugeben, da dem Hotel in Klausen, in dem übernachtet wird, frühzeitig die Anzahl der Teilnehmer mitgeteilt werden muß.

Jahres ein dreijähriger Krankenpflegekurs. Aufnahme finden Mädchen im Alter von 18 - 30 Jahren mit körperlicher, geistiger und charakterlicher Eignung. (Hauptschul- oder gute Volksschulzeugnisse.) Anmeldungen sind bis 1. Juni 1960 zu richten an die Leitung der Krankenpflegeschule Zams bei Landeck, Tirol.

Generalversammlung der F. F. Zams. Am Samstag, den 30. April 1960 findet um 20 Uhr im Gasthof Graber, Zams die Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr Zams statt. Bei dieser Versammlung werden auch verschiedene Feuerwehrmänner geehrt. Erscheinen für alle Wehrmänner ist Pflicht. Voranzeige: 8. Mai Florianifeier.

Turnerschaft Landeck

Jeden Freitag, 8 Uhr abends, in der Hauptschulturnhalle Herren- und Burschen-Gymnastik und Geräteturnen. Vorgeturnt von Schulinspektor Herrn Josef Mayer.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck gibt bekannt, daß Ansuchen um Sperrstundenverlängerungen nur vom Gastwirt gestellt werden dürfen. Um den zuständigen Gendarmerie-Posten noch rechtzeitig von der Erledigung verständigen zu können, sind diesbezügliche Ansuchen zeitgerecht einzubringen. Telefon-Spesen, die durch verspätete Ansuchen anfallen, müssen in Zukunft dem Antragsteller angelastet werden.

Der Bezirkshauptmann: LORR. DDr. Lunger

Wieder 54 neue Wohnungen in Landeck im Bau

Die „Neue Heimat“ baut, wie wir bereits berichteten, in Landeck wiederum 54 Wohnungen. Es entsteht auf der „Öd“ ein Wohnblock mit zwei Wohnhauseinheiten von denen jede 27 Wohnungen umfassen wird. Der Block wird nördlich des erst vor kurzem bezugsfähig gewordenen Wohnblocks der „Neuen Heimat“ errichtet werden. Das ganze Gebäude wird Keller, Erdgeschoß und straßenseitig 5 Stockwerke, gartenseitig 6 Stockwerke aufweisen. Das Erdgeschoß weist 8 Wohnungen mit je zwei Zimmern, Küche, Vorraum, Bad und Klosett auf, während in den Obergeschoßen je ein Kabinett und ein Balkon (Loggia) dazukommt. Im Erdgeschoß befinden sich außer den 8 Wohnungen noch 2 Garçonieren mit je einem Wohnschlafzimmer und einer kleinen Kochnische. (Wohnnutzfläche: 36,73 m².) Die Wohnungen sind alle geräumig (Durchschnittswohnfläche im Erdgeschoß 55,50 m² und im Obergeschoß 69,30 m²).

In den Stockwerken sind die Zimmer folgendermaßen angelegt: Nach der Wohnungstüre auf der einen Seite Klosett und Bad (ein Raum), anschließend daran ein

kleiner Raum zur Einbauung eines Schrankes, dem Klosett gegenüber ein Kabinett und anschließend die Küche. Der Wohnungstüre gegenüberliegend befindet sich das Wohnzimmer, von dem eine Türe in das anschließende Schlafzimmer und die zweite auf den geräumigen Balkon (Loggia) führt.

Bauherr ist auch bei diesem Neubau, wie schon erwähnt, die „Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Neue Heimat“ in Innsbruck. Planverfasser ist

Lottoziehung: Mittwoch 70 - 28 - 17 - 59 - 11
 Ohne Gewähr **Samstag 6 - 70 - 77 - 67 - 82**
 Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Architekt Dipl. Ing. Steli. Die Bauausführung liegt, wie bei dem anderen Neubau der Neuen Heimat, in den Händen Baumeister Wucherer Landeck.

Die Stadtgemeinde Landeck versucht, wie man ersieht, mit allen Mitteln, der großen Wohnungsnot in Landeck Herr zu werden. Vielen Wohnungssuchenden konnte bereits geholfen werden, und viele werden in absehbarer Zeit in ein eigenes Heim einziehen können.

Unser Bild zeigt die Ansicht des entstehenden Neubaus von der Straßenseite aus. Jede Wohneinheit besitzt einen eigenen Eingang.



Schiedsrichter Walch (Vorarlbg.) pff

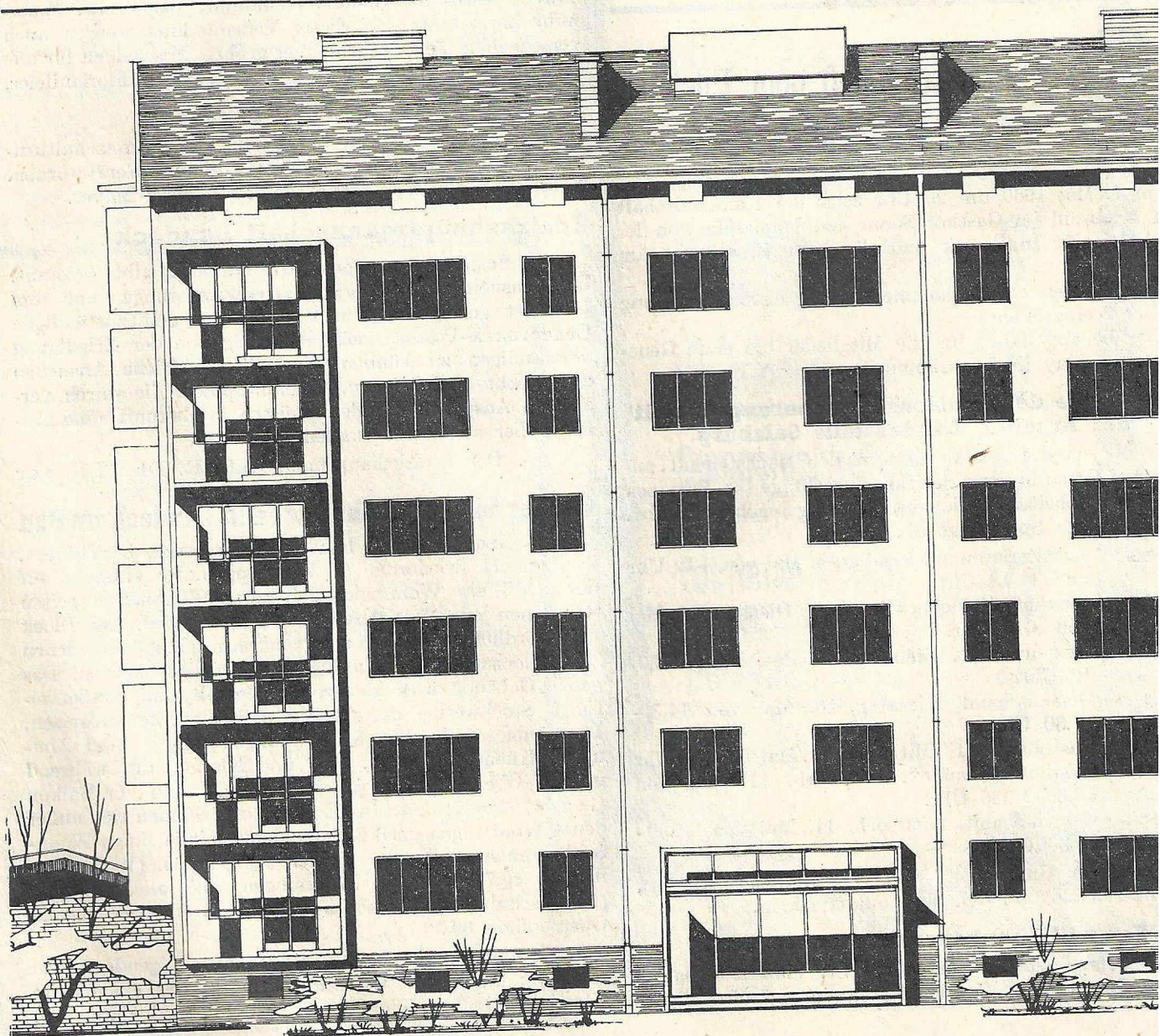
Landeck - Dornbirn

0:2 (0:1)

Landeck: Egger; Albertini, Prantner, Juen; Siess, Ried Kubin, Reich Richard, Gadiant, Tiefenbacher und Reich Heinz.

Die Landecker zeigten wenig Scheu vor dem Tabellenführer Dornbirn und lieferten ihm eine schöne und ausgeglichene Partie. In der ersten Halbzeit spielten die Dornbirner mit starkem Wind und trotzdem die Gäste technisch und im Mannschaftsgefüge besser waren, konnten sie nur ein Tor erzielen. Nach der Halbzeit spielte dann Landeck. Immer wieder stoßen sie ganz geschickt vor, der Sturm aber ist vor dem Gästetor zu verspiele. Ein Bilderbuchtor von Dornbirn in der 46. Spielminute war auch die ganze Ausbeute des Tabellenführers, die in Landeck auf allen Linien enttäuschte!

Ein Kapitel für sich war Schiedsrichter Walch aus Vorarlberg. Zu Beginn hatte man den Eindruck, daß Wa



prinzipiell gegen Landeck pfiff, später benachteiligte er beide Mannschaften in einer Art, über die das Publikum nur mehr lachen konnte. So kam es zum Beispiel desöfteren vor, daß Walch einen Landecker Spieler streng verwarnete und den Freistoß, den er für das Vergehen diktierte, für Landeck gab. Umgekehrt (bei Dornbirn) war es natürlich dasselbe. Schiedsrichter Walch hätte nebenbei ein sehr leichtes Amt gehabt, denn beide Mannschaften spielten ausgesprochen fair. Warum also ein schnelles Spiel so „zerpfeifen“ und solche Fehlentscheidungen geben, daß der kleinste Bub auf der Tribüne darüber den Kopf schütteln mußte? Hat der Vorarlberger Schiedsrichterverband wirklich keine anderen Arlbergligaschiedsrichter? In Innsbruck hätte sich Herr Walch solche Entscheidungen bestimmt nicht leisten dürfen. rt.

Imst Jugend - Landeck Jugend 1:1 (1:0)

Imst Jun. - Landeck Jun. 1:0 (1:0)

Bereits am Vormittag absolvierten die Landecker Jugendspieler in Imst ihr Meisterschaftsspiel, wobei sie wegen ihrer Schußuntüchtigkeit mit Mühe und Not ein 1:1 unentschieden retten konnten. (Die Bemerkungen von König sind grobe Unsportlichkeiten, und sowas dürfte auf einem Fußballplatz nicht vorkommen, das sei nur ganz nebenbei gesagt).

Die Junioren spielten recht gefällig, hatten sogar zeitweise mehr vom Spiel. Das Tor entstand durch einen Tormannfehler, der zu weit aus dem Gehäuse war, und der Ball über ihm ins Tor flog. Der Sturm war aber für einen Ausgleich zu unentschieden.

Landeck II - Imst II 21:0

Die Imster, die nur mit neun Mann spielten, wehrten sich recht tapfer und fair, konnten aber eine so hohe Ausbeute der Landecker nicht verhindern.

Sportvorschau

Am **1. Mai 1960** gibt es in unserem Bezirk folgende Meisterschaftsspiele: SV Zams - SK RTW Reutte I, SV Zams Jun. - SV Landeck Jun., SK Schönwies Jun. - USV Stams Jun. Schönwies I tritt in Haiming gegen den dortigen Sportverein an. Der SV Landeck hat mit seiner Mannschaft, mit seiner Reserve und mit der Jugend spielfrei. Am **8. Mai 1960 (Muttertag)** gibt es folgende Spiele: SV Landeck I - FC Lustenau I. Dieses Spiel ist der **vorletzte** Meisterschaftskampf in der Arlbergliga auf Landecker Boden! Vorjahresergebnis in Lustenau 1:1. Das **letzte** Arlbergligameisterschaftsspiel auf Landecker Boden findet am 23. Mai 1960 statt. Die Begegnung lautet SV Landeck I - FC Wacker I (Vorjahresergebnisse C 2:8 und M 0:1). Weitere Paarungen: SV Haiming I - SV Zams I, SV Vils I - SK Schönwies I, SV Landeck Jun. - SV Silz Jun., SV Haiming-Ötzt. Jun. - SV Zams Jun., Rietzer SK Jun. - SK Schönwies Jun., SV Telfs II - SV Landeck II, Landecks Jugend hat spielfrei.

Waldbrandchronik von Zams bis 1950

Fortsetzung von Nr. 16

- 1884 20. 5. Oberhalb Schrofenstein verbrannte 1 ha Waldgrund d. Magn. Draxl von der Lötz. (BH V/5, 3480, G 141.)
- 1888 19. 5. Bodenbrand am Rand des Zammer Gemeindewaldes bei Flirsch, am rechten Ufer des Klausbaches. (BH 3012, G St. Anton 141.)

1899 11. 4. im Rauchkofelwald, Eicheggwald am Silberberg, zwischen tiefen Felsenschluchten. Es verbrannten 60 Ar Waldboden mit Dürrgras und Heiden. (BH 3903, G 242, FI 139.)

1901 30 Ar Gemeindewald durch Funkensprühen einer Dampflokomotive im Aufenlochwald verbrannt. (FI 149, 153.)

1913 15. 3. 70 Quadratmeter Wald im Zammer Oberdorf unter dem Rifener Fahrweg. (BH 13/1287.)

4. 6. 5 Ar Legföhrengehölz am Göttschen unter der Silberspitze. (FI.)

1914 3. 12. 1 Ar Staudenbrand im Gemeindewald bei den Hochfahren gegen Imst (Innsbrucker Nachrichten 418.)

1925 3. 1. 3 Ar Föhrenwald auf dem Garseilkopf, Kronburg gegenüber. Föhnsturm, großes, rechtzeitiges Löschaufgebot. (FI, IN 5.)

12.—17. 6. 3,5 ha Legföhren ober der Haselwand am Göttschen an der Silberspitze. Äußerst gefährliches Felsengelände, Trockenheit, Föhn, Ausbreitung des Feuers erst am 16. 6. Die Löschmannschaft mußte vorerst wegen der vielen Steinschläge umkehren, stieg aber gleich anderweitig auf. Das Feuer übersprang am 17. 6. eine in der Früh ausgehauene Schneiße und konnte erst am Grat abgeriegelt werden. (BH XII 6/19, FI 221, G Zams 715.) — Diese Brandfläche ist seither vollständig verkahlt und für eine Wiederbewaldung verloren.

1926 17. 9. Am Griesbichl unter den Tramser Weibern standen wegen 30 Quadratmeter Bodenbrand zwei frisch gefüllte Heustädel in Gefahr. (BH XIII 6/9, G Zams 836.)

1932 2 ha ältere Bestände (ohne nähere Ortsangaben). (FI.)

1936 Ende August 6—7 ha Föhrenwald im Lötzer Wald d. Math. Prantauer. (FI.)

1941 5 Ar im Zammerberger Bannwald beim Kleebachl, die Stämme nur beschädigt. (FI.)

1946 18. 4. 3 ha Föhrenwald, bei 1300 m, mit Legföhren durchsetzt, sehr steiler Schutzwald an der Silberspitze. Wald d. J. Prantauer. Nächtlicher Regenschauer löschte das Feuer. (FI VI/1559.)

1947 31. 5.—5. 6. 40 ha Legföhrengehölz bei 1500 m am Hundfallenbödele an der Silberspitze, Boden- und Kronenfeuer. Ursache Blitzschlag an zwei Stellen gegen 20 Uhr, erst durch Regen am 5. 6. Feuer erloschen. Über der Brandfläche weder Wald noch Weide. (BH XIII 157/37, G Zams 823.)

16. 9. Staudenbrand am Kraiberg, südwestlich der Langesbergalpe, in einer Hochwaldlichtung. Die Feuerwehr Zams holte 900 m weit Wasser herbei. (BH XIII 157/96.)

1948 2. 12. In Abteilung 3 r am Zammerberg brannten bei 1400 m auf 25 Quadratmeter ältere Fichten und Lärchen. (FI.)

Quellennachweis: Nur amtliche Unterlagen verwendet. L = Landesregierungsarchiv Innsbruck, S = Salinenarchiv Bf = Befehl-, Br = Berichtbuch, OJ = Obrist-Jägermeisteramt, FI = Forstinspektion Landeck, BH = Bezirkshauptmannschaft Landeck, G = Gendarmeriechronik. — Die Akten der BH Landeck von 1938 bis 1945 waren zur Zeit der Bearbeitung (1946) nicht zugänglich. W. Grabherr

Willst Du danken für Mühe und Plag',
denk' an den **Muttertag - 8. Mai**
Geschenke in festlicher Verpackung!



Neues zum Thema Alkohol

Seit 1957 werden bekanntlich in Schweden alle Fahrer bestraft, die mit einem höheren Blutalkoholgehalt als 0,5 Promille angetroffen werden. Dies scheint nun doch zu einem gewissen Erfolg geführt zu haben, denn nach letzten Untersuchungen sind seit diesem Zeitpunkt die unter Alkoholeinfluß verursachten Unfälle um rund 5 Prozent zurückgegangen. — Eine theoretische Unterstützung erfahren diese Ergebnisse durch Untersuchungen der British Medical Association, nach denen an 17 Prozent aller Unfälle und an 61 Prozent der sich nachts ereignenden Unfälle in England Personen beteiligt sind, die unter Alkoholeinfluß stehen. Die British Medical Association kommt damit ebenfalls zu dem Schluß, daß der höchstzulässige Blutalkoholgehalt bei 0,5 Promille liegt. In diesem Zusammenhang ist es verständlich, daß jene Gesellschaft, die an der ersten englischen Autobahn eine Raststätte mit Tankstelle bauen will, keine Lizenz für den Ausschank von Alkohol erhielt.

Mehr Vorsicht in der Nacht

Auf einer lichttechnischen Fachtagung wurde vor kurzem ausgeführt, daß der Unterschied zwischen Tageslicht und künstlicher Straßenbeleuchtung unwahrscheinlich größer sei, als gemeinhin angenommen werde. Während die Beleuchtungsintensität des Tageslichtes auf den Straßen 30.000 bis 50.000 Lux beträgt, würden durch künstliche Beleuchtung durchschnittlich nur zehn Lux erzielt. Die Gefahr liegt vor allem darin, daß die Verkehrsteilnehmer häufig unbewußt ihre Sehgewohnheiten und die Wertung der Sehmöglichkeiten bei Tageslicht auf künstlich beleuchtete Straßen übertragen.

Sind Jugendliche leichtsinniger?

Nur wenige Fahrlehrer stimmten anläßlich einer Befragung in Deutschland dafür, das Mindestalter für den PKW-Führerschein auf 21 Jahre hinaufzusetzen. Ganz im Gegenteil sind in der Bundesrepublik Bestrebungen im Gange, nach Vorbild des amerikanischen Junior-Permits einen Junior-Führerschein für Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren einzuführen. Man argumentiert, daß durch die für einen solchen Führerschein notwendige gründliche verkehrs- und fahrtechnische Ausbildung sowie durch die umfassende Zulassungsprüfung das technische Interesse der Jugend, ihr Denken und ihr Verantwortungsbewußtsein frühzeitig nutzbringend ausgerichtet werden könnten. Allerdings werden ärztliche und psychologische Untersuchungen für gut gehalten.
(mobilpress)

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Das 40-stündige Gebet in der Pfarre Perjen mit Gottesdienstordnung:

Samstag, 30. 5.: Fest Mariä - Mutter des Guten Hirten 5 Uhr früh Aussetzung des Allerheiligsten bis Sonntag abends mit nächtlicher Anbetung, 6 Uhr hl. Messe - Einleitungs predigt, 8 Uhr Kindergottesdienst - Ansprache mit Kindersegnung, 20 Uhr Predigt für alle - Andacht.

Sonntag, 1. 5.: Guthirtensonntag - 6 Uhr Frühm. f. Nikolaus u. Wilhelmine Hammerle, 8.30 Uhr Jahrtag f. Engelbert Marth - Missionssonntag der Jugend m. Ansprache - 9.30 Uhr f. d. Pfarrfam. - Predigt, 14 Uhr Predigt für alle - Andacht - Krankensegnung, 20 Uhr Jm. f. Johann Partoll, Schlußpredigt - Päpstl. Segen - Te Deum Einsetzung!

NB. Vom 1. Mai bis Oktober ist die Sommergottesdienstordnung: An Sonn- u. Feiertagen ist d. Frühm. um 6 Uhr

Wer inseriert - profitiert!

Installationen • Elektronunternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Reparaturen
an allen einschlägigen Geräten, nur
erstklassig und schnell

bei *Radio Fimberger*

FIMBERGERADIOFIMBERGER

Suche halbtägige Arbeit in

Buchhaltung oder sonstige Büroarbeit in Landeck.

Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

Ve Ge MUTTERTAGSANGEBOT!

bis 7. Mai 1960

Geschenkbonbonniere 8⁷⁵
sehr preiswert 1 St.

EOS-Speiseöl 14⁰⁰
mit Vitaminen.....1 Dose

Schnabel 16⁹⁰
Österr. Spitzenwein 0,7 lt inkl. Steuer

Thunfisch 7²⁰
2 Dosen à 100 g

Die Idee-kauf' bei



RARA . . . , die Post ist da!

Huber bringt was Neues und Fesches
auch für Sie. Mal gucken im



serviererin und **Hausmädchen**

sucht. Lohn nach Übereinkommen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Schülerlehrling wird sofort aufgenommen.

Kost und Unterkunft.

SCHLEREI HOTZ, Graf bei Landeck

Gesucht

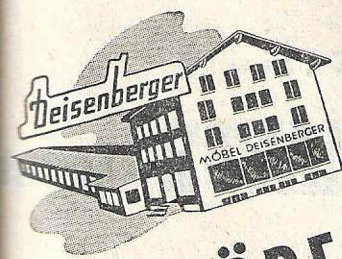
williges Küchenmädchen

Automat. Abwaschmaschine vorhanden.
Geregelte Freizeit. Anfangslohn sfr. 200.-

Bitte an **ULRICH BRASSEL**

Bäckerei Conditorei

St. Margrethen - Schweiz



MÖBEL

Auch **FREMDENZIMMER**

wieder jederzeit lieferbar

für jeden Geschmack

WO?

natürlich bei

Großschlerei - Deisenberger

ZAMS - Innbrücke

Zahlbar bis zu 25 Monatsraten - Holz wird in
Zahlung genommen - Lieferung frei Haus!

Zeitungsträger für **T. T.**

gesucht (Radfahrer). Zustellbezirk Perfuchs-Bruggen
Arbeitszeit von 7 - 10 Uhr. Guter Verdienst.

Buchhandlung J. Grisseemann

Danksagung

Wir danken allen von Herzen, die anlässlich des Hinscheidens meines lieben Bruders, unseres guten Onkels, Herrn

Karl Fraidl

ihre Anteilnahme bekundet und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Zams, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams sowie allen, die durch Worte der Anteilnahme oder durch Blumen- und Kranzspenden ihre Verehrung für den teuren Verstorbenen zum Ausdruck brachten.

Zams-Landeck, im April 1960

Ferdinand Fraidl mit Gattin

Im Namen aller Verwandten

DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Heimganges meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Onkels, Herrn

Gottfried Zangerle

B. B. Beamter i. R., ehem. Kaiserjäger, langjähriger Angestellter der Firma Corda Geiger

sprechen wir auf diesem Wege unseren besonderen Dank aus.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Landeck, Hochw. Herrn Pfarrer P. Ludwig O. Cap. von Perjen, Herrn Dr. Karl Enser, den Abordnungen der Kaiserjäger und der Bundesbahn sowie allen Verwandten und Bekannten, die unseren lieben Verstorbenen zur letzten Ruhe begleiteten.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir ein herzliches Vergeltsgott. Ebenso danken wir allen recht herzlich für die zahlreiche Beteiligung am Abendrosenkranz.

In tiefer, christlicher Trauer:

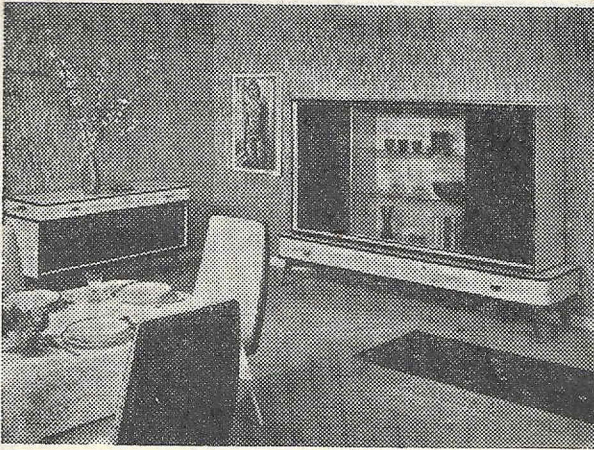
Anna Zangerle, Gattin

Anni Kössler geb. Zangerle, Sr.M.Katharina O.P.

Töchter

Insp. Hans Kössler, Schwiegersohn

Landeck, im April 1960



Musterringmöbel

in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

Koch Innt



Betten-Fesjak



Blitzmädel an die Front

Kriegsdrama. Fraueneinsatz vor der Invasion. Antje Geerk, Eva Ingeborg Scholz, Christiane Nielsen u. a.

Freitag, 29. April 19.45 Uhr Jgdv.
Samstag, 30. April 17 u. 19.45 Uhr

Die Frühreifen

Das Schicksal einer Sechzehnjährigen. Heidi Brühl, Christian Doermer, Ilse Fürstenberg, Peter Kraus u. a.

Sonntag, 1. Mai 14, 17 u. 20 Uhr Jgdv.
Montag, 2. Mai 19.45 Uhr

Die letzte Kugel

Richter und Sheriff als Rivalen. Fred Mac Murray, John Ericson, Edgar Buchanan, Joan Weldon u. a.

Dienstag, 3. Mai 19.45 Uhr Jgdv.

Das Testament des Grafen von MONTE CHRISTO

Die neueste Verfilmung des weltbekannten Romanes. Jorge Mistral, Elina Colomer, Nelly Meden u. a.

Mittwoch, 4. Mai 19.45 Uhr Jgdv.
Donnerstag, 5. Mai 19.45 Uhr

Voranzeige: **Der eiserne Gustav**
ab 10 J. Ab Freitag, 6. 5. 1960

Selbständiges

Zimmermädchen

für Sommersaison allenfalls auch für Wintersaison in St. Antoner-Pensionsbetrieb gesucht.

Adresse bei der Redaktion des Blattes.

Konditorei

CAFE MAYER - Landeck

Muttertag **8. MAI** 1960

Wir empfehlen unsere bekannt guten und schönen Torten in allen Preislagen sowie unser reichhaltiges Bonbonnieren-Sortiment als Geschenk für die Mutter.

Um rechtzeitige Bestellungen wird gebeten!